



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/199-PMVD/2021

9. Februar 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Laimer, Genossinnen und Genossen haben am 9. Dezember 2021 unter der Nr. 8917/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aufgabenerfüllung und Einsatzbereitschaft des Pionierbataillons 3 (PiB 3)“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Mit Stand Dezember 2021 wurden im Bundesland Niederösterreich 2.022 Grundwehrdienst leistende Soldaten (GWD) und 177 im Ausbildungsdienst (AD) befindliche Soldaten in verschiedenen Dienststellen des Ressorts eingesetzt.

Zu 2:

Hierzu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr 2020	GWD	AD	Summe
Jänner	218	16	234
Februar	309	18	327
März	296	15	311
April	388	11	399
Mai	356	5	361
Juni	274	4	278
Juli	249	3	252
August	102	4	106
September	100	4	104
Oktober	46	4	50
November	96	4	100
Dezember	89	4	93

Jahr 2021	GWD	AD	Summe
Jänner	312	4	316
Februar	289	3	292
März	174	2	176
April	168	2	170

Mai	241	2	243
Juni	208	3	211
Juli	202	5	207
August	161	6	167
September	152	7	159
Oktober	151	5	156
November	227	2	229
Dezember	223	2	225

Zu 3:

Die Einsatzbereitschaft aller verfügbaren Kräfte inklusive der Gerätschaften des Pionierbataillons 3 war in der Vergangenheit und wird auch zukünftig stets sichergestellt.

Zu 4:

Die Katastropheneinsatzausbildung erfolgt entsprechend dem verfügbten Zielkatalog „Basisausbildung“ oder im Rahmen einer spezifischen Einsatzvorbereitung. Für den Einsatz der Pionierkräfte besteht darüber hinaus ein sogenannter Führungsvorbehalt, welcher ein Aussparen von Pionieren in waffengattungsfremden Einsätzen vorsieht.

Zu 5:

In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass Neubeschaffungen stets einen gewissen zeitlichen Vorlauf bedürfen. Konkret wurden im Jahr 2018 und im Jahr 2019 neue Pionierboote an die Pioniertruppe und auch an das Jagdkommando übergeben. Konkret handelte es sich um Alu-Pionierboote, die dem modernsten Stand der Technik entsprechen. Die Alu-Pionierboote kommen unter anderem im Katastropheneinsatz, in dem Arbeits- und Transportboote auf Grund der Rahmenbedingungen nicht mehr eingesetzt werden können, zur Anwendung. Weitere notwendige Beschaffungsvorgänge für die Pioniertruppe werden im Rahmen des Katastrophenschutzzpaket realisiert.

Zu 6:

Es wird stets dafür Sorge getragen, dass das Kaderpersonal die vorgesehenen Ausbildungsthemen sowie die „SoldatInnen-Fertigkeiten“ vollumfänglich absolviert. Potentiellen Lücken wird aktiv gegengesteuert. So wurde im Jahr 2021 das Schwerpunktgewicht in die grundlegenden militärischen Ausbildungsthemen gelegt. Im Zuge dieser Schwerpunktbildung konnte bereits eine Verbesserung von rund 30 Prozent in Bezug auf das Erreichen gesteckter Ziele verifiziert werden.

Zu 7:

Der Personalmangel führte zum damaligen Zeitpunkt zu einer merklichen Überbelastung beim verbleibenden Kaderpersonal des Pionierbataillons 3.

Zu 8:

Bei Assistenzeinsätzen und bei der Durchführung von fachspezifischen Unterstützungsleistungen durch Pioniere wurde keine Überbelastung des eingesetzten Kaderpersonals festgestellt. Dies begründet sich vor allem damit, dass sich die Kräftegestellung immer nach dem verfügbaren Personal und Material richtet und durch das vorgesetzte Kommando in den Beurteilungsprozess einfließt und dementsprechend bei der Auftragserteilung berücksichtigt wird.

Zu 9:

Die jeweilig verantwortlichen Kommandanten verfassen laufend Meldungen und Zustandsberichte, die in Entsprechung der militärischen Hierarchie- und Befehlskette vorgelegt werden. Nach Erhalt der Zustandsberichte werden diese ausgewertet und analysiert, wobei der Auswertungs- und Analyseprozess zeitintensiv sein kann. Wenn im Rahmen des Auswertungs- und Analyseprozesses Probleme bzw. Mängel identifiziert werden, gilt es diesen umgehend, mit entsprechenden Maßnahmen, gegenzusteuern.

Zu 10:

Es gab und gibt keinerlei Versäumnisse in der Führung des Pionierbataillons 3.

Zu 11:

Für das Pionierbataillon 3 sind für Jänner, April und Juli 2022 Vollkontingente vorgesehen.

Zu 12, 12a und 13:

Hierzu kann mitgeteilt werden, dass regelmäßig Überlegungen in Hinblick auf die Effizienzsteigerung und Nutzung von Synergieeffekten beim Österreichischen Bundesheer angestellt werden.

Zu 14:

Mit Stichtag 1. Dezember 2021 wären im Falle einer Zusammenführung von Einheiten am Standort Melk 62 Militärpersonen von einem Wechsel betroffen gewesen.

Zu 15 und 16:

Um die Personalsituation zu verbessern, wurden bereits im Jahr 2020 zwei Offiziere und 26 Unteroffiziere sowie im Jahr 2021 weitere zwei Offiziere und 18 Unteroffiziere zum Pionierbataillon 3 ausgemustert. Für das Jahr 2022 ist nach derzeitigem Stand die Ausmusterung von 12 Unteroffizieren vorgesehen. Die Aufteilung der Offiziere des 3. Jahrgangs der Theresianischen Militärakademie ist derzeit in Bearbeitung. Konkrete

Ausmusterungszahlen können demnach noch nicht genannt werden. Grundsätzlich sollen Verluste im Personalstand, wie nach Ruhestandsversetzungen, Versetzungen, Austritten, durch Ersatzpersonal kompensiert werden.

Zu 17:

Die vom Rechnungshof angeführten Mängel beim Pionierbataillon 3 stellen einen Querschnitt der Pioniersituation und eine Momentaufnahme zum damaligen Zeitpunkt dar und können daher mit einer Bestandsaufnahme aus heutiger Sicht nicht verglichen werden. Die die Pioniertruppe betreffenden Anpassungsnotwendigkeiten sind bekannt und werden im Planungsprozess zur Verbesserung der allgemeinen Kader-, Personal- sowie Standortsituation umfassend berücksichtigt.

Mag. Klaudia Tanner

